Teile aus den Gesängen X, XI und XII vom hl. Ephräm den Syrer, 4. Jahrhundert
Melodie „Veni redemptor gentium" („Intende qui regis Israel")

Es singt die hl. Gottesgebärerin zu ihrem Sohn, über Ihn und ruft schließlich zur Welt:

Dich will ich loben wenn ich kann / O Dich der war von Anfang an
Nun will ich öffnen meinen Mund / Erfülle ihn zu dieser Stund!

Ein Ackerland für Dich ich bin / Und Du der Landmann nach dem Sinn
In meinen Schoß du sätest Dich / In meinen Mund säe für mich!

Ja preisen will ich meinen Sohn / Ich bin die Sait', Er spielt den Ton
Er Seine Mutter hat bestimmt / Harfe zu sein die Er aufnimmt

So wie die Harfe wartet still / Bis sie der Harfner spielen will
So harrt mein Mund auf den Spielmann / Auf daß er endlich singen kann.

O Kind, Du bist mir doch so nah / Doch für die Welt bist Du auch da!
Ganz ohne Neid laß ich Dich los / Du gehst zur ihr von meinem Schoß.

Dem der Dir dient, als Herr sei ihm / Den der Dich liebt, als Bruder nimm
Und den der sich bekennt zu Dir / Zeig Deine Gottheit, wie Du mir

Wer einen Sohn hat bring ihn her / Mein's Lieblings Bruder wird' sein er
Und eine Tochter sei die Braut / Sei meinem Sohne angetraut.

Sehnt euch nach Ihm, O Seelen keusch / Auf daß Er Wohnung nimmt in euch
Sehnt euch nach Ihm, ihr Gottesschar / Daß Er euch schmücke, immerdar!

Text basiert auf der deutschen Übersetzung aus dem Griechischen von P. Pius Zingerle, 1873. Die Originalsprache ist natürlich Syrisch. Eine englische Übersetzung aus dieser Ursprache liefert Rev. J.B. Morris, M.A.. Beide Bücher sind zu beziehen über www.archive.org, resp. "Ephräm, Ausgewählte Schriften" und "Select Works of S. Ephrem the Syrian".

Tags: ephraem, ephraim, ephrem, carol, weihnachtslied, christmas, german, gottesmutter, gottesgebaererin